

TEIL 1

Gert Schwabl von Gordon

**EIN LEBEN FÜR DIE KLASSISCHE
REITLEHRE**

INHALT

Ein Leben für die klassische Reitlehre H.Dv.12

- Kindheitserinnerungen	11
- Der 2. Weltkrieg	16
- Nachkriegszeit	26
- Das Landgestüt Ansbach	29
- Die Gräfin Seckendorf	36
- Reitlehrer in Kitzingen	44
- Staatlich geprüfter Reitlehrer FN	46
- Mein Vater	58
- Eine eigene Reitanlage	62

Eckpfeiler der klassischen Reitlehre

Aufsätze, nach deren Inhalt im Reitlehrinstitut Nürnberg gearbeitet wird und die für den suchenden Reiter von Belang sind:

- Warum hat der Hals des Pferdes eine Uhrzeigerfunktion?	71
- Was ist unter dem Begriff „Zusammenstellung des Pferdes“ zu verstehen?	73
- Ist eine Überzäumung des Pferdes nicht so schlimm?	76
- Die Bedeutung des hingeebenen Zügels	78
- Der Sitz des Reiters	82
- Todsünden der klassischen Reitlehre	84

Aufsätze zu verschiedenen Aspekten der klassischen Reitlehre

- Von der Kunst des Longierens	87
- Warum das Reiten mit falschem Knick so fehlerhaft ist	91
- Stellungnahme zum Grand Prix in Aachen 2015	94
- Die Repräsentanten der klassischen Reitkunst (Reitlehre in Österreich und Deutschland)	96
- Die Bedeutung des äußeren Zügels	98

70 Fragen zu Turnierprüfungen 101

Anhang

– Gert Schwabl von Gordon – das ist Bayerns wohl ältester
Reitlehrer 133

TEIL 2

Bianca Rieskamp
**MEILENSTEINE DER
AUSBILDUNG**

Die Ausbildung in der Gebrauchsschule
für Pferd und Reiter

INHALT

1. Die Pferdeausbildung

- Die klassische Reitlehre gemäß der Reitvorschrift 141
- Die Aktualität der Reitvorschrift in der heutigen Zeit 145
- Die Ausbildung für die Gebrauchsschule gemäß der
Reitvorschrift 152
- Die Grunderziehung des Pferdes am Boden 157
- Die Gewöhnung an die Gerte und der Aufbau
des Vertrauens 162
- Die Zwanglosigkeit 168
- Die Zügelmaße und das Nachfassen der Zügel 171
- Das Reiten in der Tiefe und die Losgelassenheit 177
- Die Gebrauchs- und die Dressurhaltung 184
- Der falsche Knick, das Gehen hinter der Senkrechten und
die Korrektur dessen gemäß der Reitvorschrift 189
- Die Entwicklung der Gebrauchshaltung, des Arbeitstrabs
und seine Bedeutung 193
- Das Einüben der einhändigen Zügelführung auf Trense 200
- Das Reiten gebogener Linien 209
- Die Entwicklung des Mitteltrabs 216
- Die Gewöhnung an die Kandare 220
- Das Einspringen 221
- Die Gewöhnung an das Reiten im Gelände 229

2. Die Reiterausbildung

- Allgemeine Grundsätze des Reitunterrichts 235
- Der Reitlehrer 239
- Das Lehrpferd 244
- Der Reitunterricht in der Gebrauchsschule 245
- Der Sitz des Reiters 249
- Das Eingehen in die Bewegung: Das Gleichgewicht 254
- Das Erlernen der Zügelführung 256

- Die Hilfengebung	257
- Das Erlernen der Hilfengebung	260
- Die vortreibenden Hilfen	262
- Die Gewichtshilfen	266
- Das Kreuzanziehen	271
- Die Schenkelhilfen	274
- Die Zügelhilfen	278
- Das Zusammenwirken der Hilfen	287
- Das Reitergefühl	288
- Die halbe Parade	294
- Das Zusammenspiel der inneren und äußeren Reiterhilfen	297
- Der Gebrauch der Sporen	301
- Das Reiten auf Kandare	304
- Das Reiten auf Kandare in der Reiterausbildung	305
- Das Erlernen des Springens	308

3. Weitere Ausbildungsmöglichkeiten auf Grundlage der Reitvorschrift

- Das Reiten mit gebissloser Zäumung	313
- Das Reiten mit Halsring ohne Zäumung auf Grundlage der Reitvorschrift	317
- Die Prinzipien der klassischen Reitlehre in der Freiheitsdressur	323